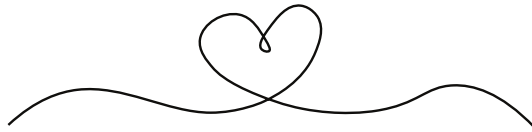
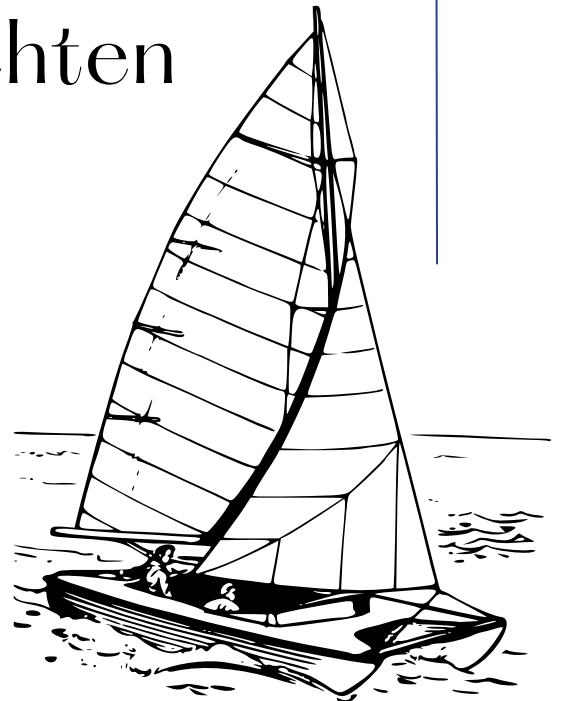




Heimat im Herzen



Jugendliche
erzählen ihre
Lebensgeschichten



Impressum

Projektidee/Projektberatung

Bilge Yörenç
Billur Shirazi

Fotografie

Eigene Bilder der Jugendlichen

Layout

Sara S.K.

Druck

Arslan Werbetechnik

Nachdruck nur mit Genehmigung



Lebensgeschichten - Fenster in die Herzen und Gedanken junger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Ich freue mich, dass wir diese einzigartige Sammlung autobiographischer Lebensgeschichten von neuzugewanderten Jugendlichen, die an der Schreibwerkstatt „Meine Migrationsgeschichte“ teilgenommen haben, veröffentlichen können. Die Geschichten sind weit mehr als nur Worte auf Papier. Sie sind Fenster in die Herzen und Gedanken junger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die ihre Identität in einer Welt formen, die von kultureller Vielfalt und ständigem Wandel geprägt ist.

In den Erzählungen geht es nicht nur um die Bedeutung von Namen, sondern auch um die Wurzeln, die in den reichen Traditionen der Heimat verankert sind. Die Jugendlichen teilen nicht nur ihre Vergangenheit, sondern auch ihre Gegenwart und ihre Erwartungen an die Zukunft. Durch ihre Augen sehen wir die Welt, in der sie aufgewachsen sind, und wir erfahren von ihren Traditionen, die sie mitgebracht haben.

Die Vielfalt dieser Geschichten spiegelt die Komplexität der menschlichen Erfahrung wider. Von der Suche nach Identität bis hin zu den Herausforderungen des Ankommens in einer neuen Kultur – die Jugendlichen öffnen eine Tür zu ihrer Welt und ermöglichen uns einen Blick in ihre Gedanken, Gefühle und Träume.

Ich danke den mutigen Autoren (Mouayed, Yamen, Amir, Khanya, Viacheslav, Samir) und Autorinnen (Sascha, Zeynep-Tuana, Marija, Narges, Gülce, Alisa, Atena, Yekaterina, Uliana, Yaroslava), dass sie ihre Geschichten mit uns geteilt haben und freue mich, dass wir uns auf diese Lesereise begeben.

Bilge Yörenç (TöDer)

Uliana bedeutet „Glück“

Mein Name ist Uliana, kurz Liana und hat eine Bedeutung. Im Lateinischen bedeutet Uliana „Glück“. Dieser Name stammt von der römischen Familie Julius. Ich bin im Jahre 2007 in Charkiv in der Ukraine geboren. Jetzt wohne ich seit zwei Jahren in Hamburg. Diese Stadt ist wunderschön und sehr groß. Hier gibt es viele Grünanlagen, Flüsse und alte Gebäude. Meine beste Freundin wohnt jetzt in Polen. Wir sind seit unserer Kindheit befreundet und haben noch einen engen Kontakt zueinander. Ich habe auch Wünsche. Mein größter Wunsch ist es, nächstes Jahr auf die Oberstufe zu gehen und später an der Universität Hamburg zu studieren. Meine Stärke? Ja, meine Stärke ist höchstwahrscheinlich meine Liebe zum Sport.

Meine Familie ist sehr wichtig für mich. Ich habe meine Mutter, meine Oma und meinen Opa... Die Familie ist für mich der Halt, hier fühle ich mich geborgen und sicher. Meine Mutter arbeitete in der Ukraine in einem IT-Unternehmen.

Heimat bedeutet mir sehr viel und Menschen können auch zwei Heimatländer haben. Heimat der Kindheit oder der Ort, die Stadt in der man „zu Hause“ ist. Mich beschäftigt auch die Frage, was Migration für mich bedeutet. Ich denke, wenn die Migration freiwillig ist und man das schon lange anstrebt, dann ist das sehr cool. Aber, wenn man zum Beispiel wegen des Krieges sein Zuhause verlässt, ist das sehr traurig. Meine Mutter und ich wollten nicht unser Land verlassen. Es war eine schwere Entscheidung, die gefällt werden musste.

Ich weiß nicht genau, ob ich in Hamburg bleiben werde und ob ich die deutsche Staatsangehörigkeit annehmen möchte. Aber ich lebe gerne in Hamburg, ich liebe die Alster, den Jungfernstieg, es ist sehr schön hier.



Hamburg



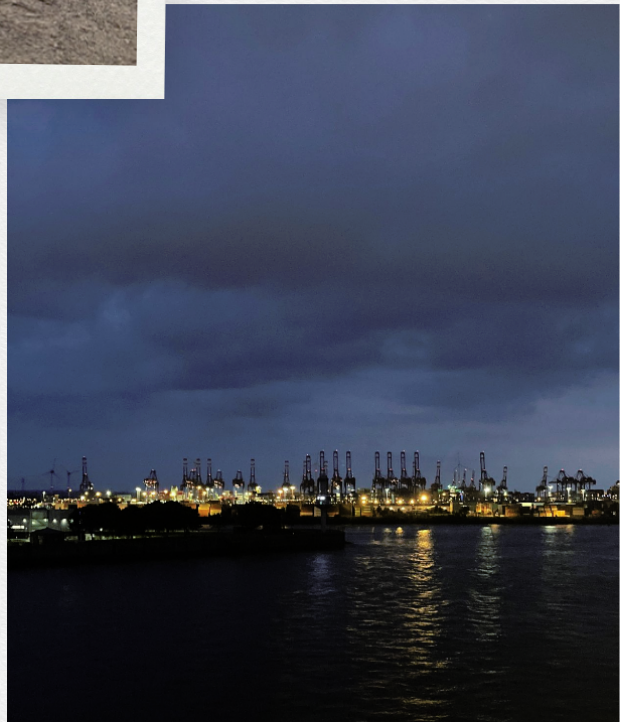
Amir bedeutet „Prinz“

Ich heiße Amir, mein Name kommt aus dem Persischen und bedeutet „Prinz“ oder „Befehlshaber“. Ich bin 2006 in Teheran geboren. Teheran ist die Hauptstadt des Irans. Der Milad-Turm ist das Wahrzeichen von Teheran und ist gleichzeitig mit 435 Metern der höchste Turm des Landes.

Ich erinnere mich gerne an meine Großmutter und an die Zeit mit ihr. Ich möchte dieses Jahr meinen mittleren Schulabschluss schaffen. Dann kann ich meine Zukunft besser planen. Ich spiele gern und gut Fußball. Meine Familie ist alles für mich. Ohne sie bin ich nichts. Besonders meine Mutter bedeutet mir viel. Mein Vater ist Maler und meine Mutter Hausfrau. Sie ist immer für uns da.

Heimat bedeutet für mich „Mutterland“. Man kann auch zwei Heimatländer haben, wenn die Familie zusammen ist, dann ist überall Heimat.

Wenn ich an das Wort Migration denke, dann bedeutet es für mich ein besseres Leben in Freiheit ohne Krieg. Hamburg ist für mich eine zweite Heimat. Hier bin ich in Sicherheit und ich habe eine bessere Zukunft. Ich fühle mich wohl hier, wenn wir zum Beispiel im Volkspark mit meiner Familie picknicken.



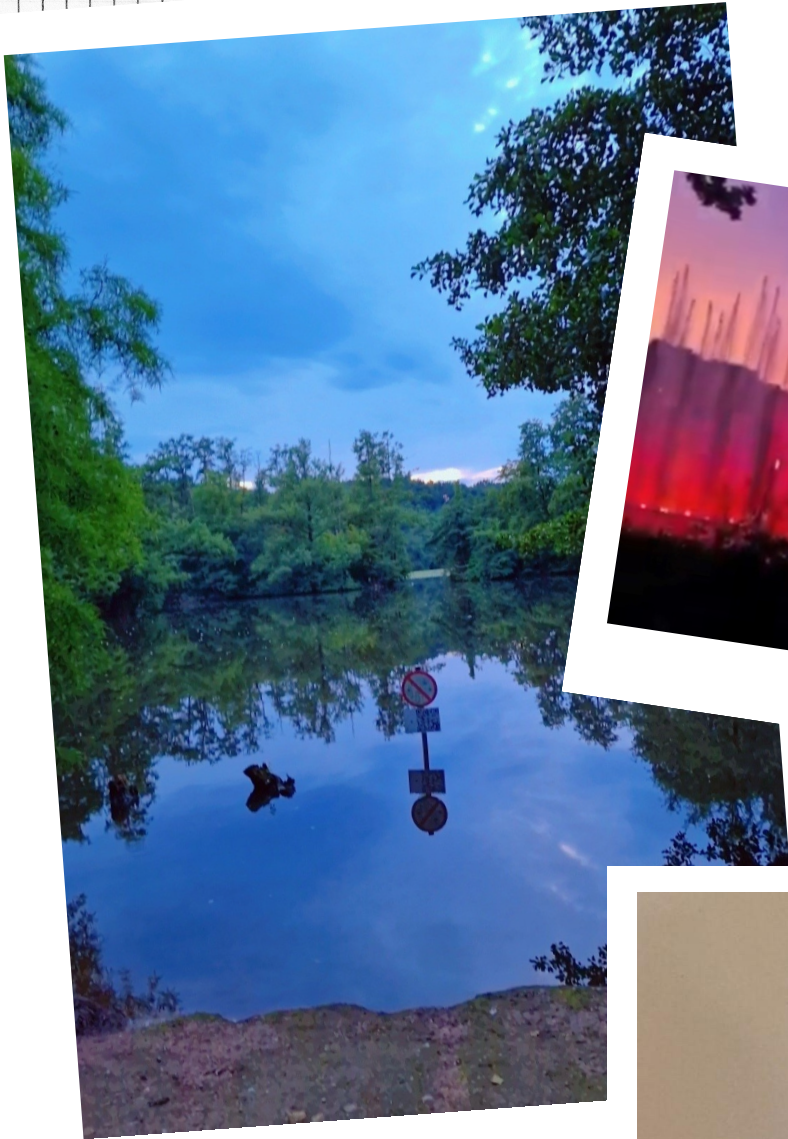
Atena bedeutet die „Weise“

Ich heiße Atena. Der Name kommt aus dem Persischen und bedeutet „weise“ oder „klug“. Es gibt aber auch die griechische Göttin der Weisheit, des Krieges und der Künste, die auch „Athena“ heißt. Der Name ist ein Symbol für Stärke, Klugheit und Kreativität. Die Familie meines Vaters wollte mich „Zahra“ nennen, aber meine Mama wollte nicht. Am Ende hat mich mein Onkel „Atena“ genannt. Nach der Geburt hat mein Onkel mir meinen Namen mit einem Gebet aus dem Koran ins Ohr geflüstert. Das ist bei uns das Namensgebungsritual. Ich bin in Teheran im Iran geboren. Ich habe den „Milad-Turm“ noch gut in Erinnerung. Das ist ein beeindruckendes Bauwerk in Teheran und das Wahrzeichen der Stadt. Er bietet einen faszinierenden Blick auf die Hauptstadt. Er ist 435 Meter hoch und es hat ein Einkaufszentrum, ein Museum und ein drehbares Restaurant. Was mich an Teheran erinnert, sind meine Oma und meine Tante.

Ich wohne jetzt in Hamburg. Die Stadt liegt in Nord-Deutschland. Es ist eine sehr schöne Stadt, wenn man hier ist, dann muss man unbedingt die Alster und die Elbe besuchen. Mein Lieblingsort in Hamburg sind mein Zimmer und die Küche.

Ich habe noch keinen Plan für meine Zukunft. Aber ich möchte viel lernen und später auch studieren. Ich bin sehr kommunikativ und ich kann in allen Situationen mich behaupten. Ich mag im Team arbeiten und bin sehr kreativ.

Meine Familie ist mein Alles. Ohne sie kann ich keinen Tag sein. Meine Eltern haben ihr ganzes Leben für mich gegeben, dass es mir gut geht, dass ich ein besseres Leben habe und besser verdienen kann. Ich wohne mit meiner Familie in Hamburg, aber meine Oma und meine Tante leben in Teheran. Heimat ist für mich ein tolles Gefühl. Als ich sie verlassen musste, fühlte ich mich sehr leer und traurig. Ich denke, dass man nicht zwei Heimatländer haben kann, weil man nur zu einem Land gehört. Heimat ist für mich die Stadt, in der ich meine Träume erfüllen kann und ein schönes Leben führen kann. Mein Lieblingsort in Hamburg ist der Hamburger Dom und den besuche ich mindestens drei Mal im Jahr.



Marija bedeutet „Heilige Mutter Maria“

Ich heiße Marija und der Name kommt aus Mazedonien. Marija bedeutet die „Heilige Mutter Maria“ im Christentum. Wir haben in Mazedonien ein Ritual bei der Namensgebung. Die Eltern nennen ihre Kinder nach ihren eigenen Eltern. Die Kinder tragen den Namen der Großmutter oder des Großvaters. Danach folgt in der Kirche die Taufe. Ich bin in Mazedonien geboren und für mich ist das sehr schön, weil das Land ein Stück von mir ist. Wenn ich da bin, dann fühle mich frei und glücklich.

Ich erinnere mich, als ich zum ersten Mal allein in die Schule gegangen bin, es war sehr peinlich. Ich fühlte mich unsicher, weil ich allein auf dem Weg war. Ich musste 15 Minuten zu Fuß gehen und hatte überhaupt kein Selbstvertrauen. Lieber wollte ich von meinem Opa begleitet werden.

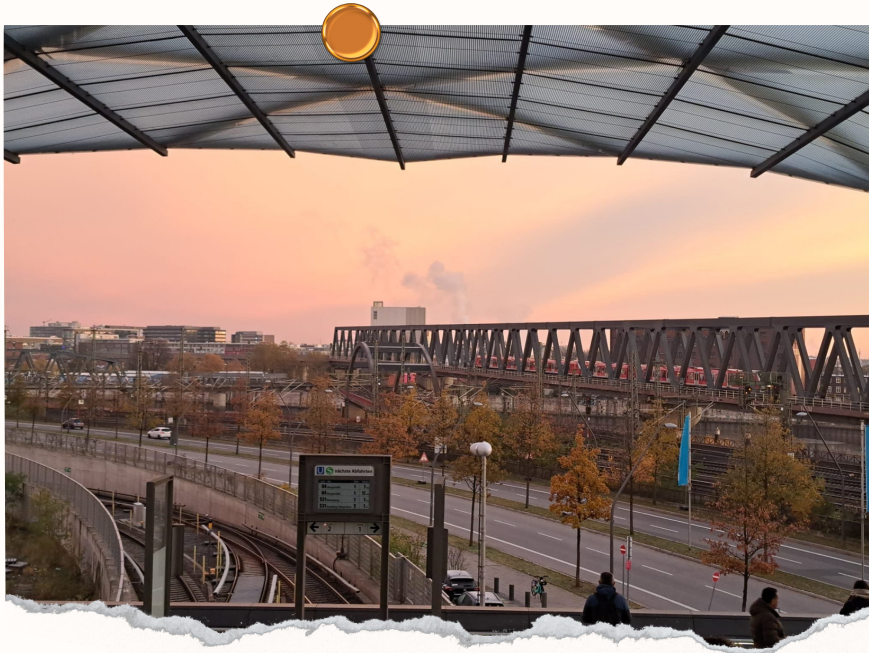
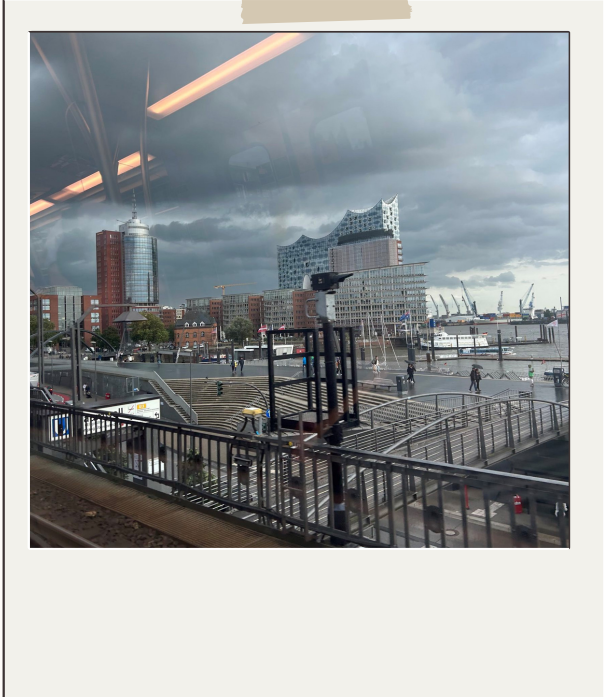
Ich wohne jetzt in Hamburg, eine Stadt im Norden von Deutschland. Sie ist eine alte und große Stadt. Die Menschen sind freundlich. Hier habe ich vor 3 Jahren eine Freundin aus Mazedonien kennengelernt. Wir verstehen uns sehr gut und haben ähnliche Ideen und Gedanken. Wir waren in der gleichen Klasse. Jetzt besuchen wir unterschiedliche Klassen, aber wir sind in Kontakt geblieben. Sie ist meine große Unterstützung.

Ich wünsche mir einen Minijob und dass ich mein Abitur schaffe. Meine Freundlichkeit ist meine Stärke. Ich bin nett, wenn man zu mir auch nett ist. Sonst kann ich mich auch gut wehren.

Zu meiner Familie gehören meine Mutter, mein Vater, meine Großmutter, mein Großvater und mein Hund.

Heimat bedeutet für mich, sich wohl und zu Hause fühlen. Meiner Meinung nach kann man keine zwei Heimatländer haben. Heimat ist, wo man geboren ist, wo man sehr lange dort gewohnt und gelebt hat. Migration bedeutet für mich Suche nach einem besseren Leben. Viele Menschen migrieren, weil sie in ihren Heimatländern kein gutes Leben führen oder dort Krieg ist. Meine Mutter hatte den Wunsch, dass ich studiere und ein gutes Einkommen habe. Für sich selbst wünschte sie, dass sie hier eine gute Arbeit findet.

Hamburg ist für mich eine Stadt mit vielen Möglichkeiten. Ich mag mein Stadtteil Wandsbek sehr. Jetzt im Herbst ist es ruhig und sehr schön mit bunten Blättern, die so viele Farben haben.



Gülce bedeutet „rosenartig“

Mein Name Gülce bedeutet „rosenartig“ oder „rosenähnlich“. Man sagt, Menschen mit diesem Namen haben viele Talente, beim Schreiben und Sprachen lernen. Es gibt bei uns ein bestimmtes Ritual bei der Namensgebung. Wenn ein Kind geboren ist, flüstert der älteste Mann der Familie ein Gebet aus dem Koran ins Ohr des Kindes und sagt drei Mal den Namen auf.

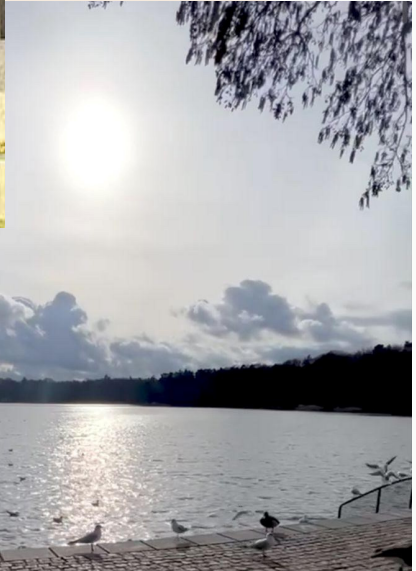
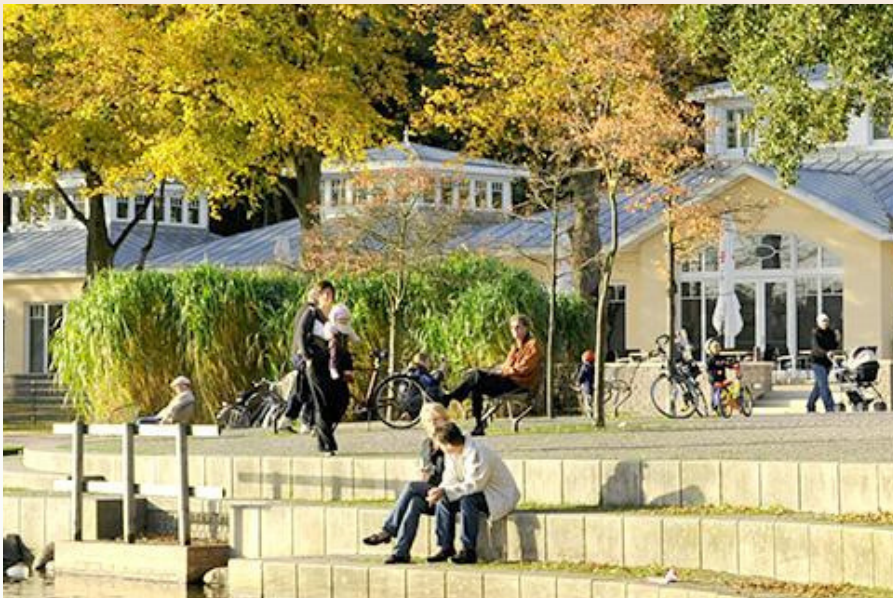
Ich bin in Bulgarien geboren. Das Land ist bekannt nach ihren Rosen und ihrem Rosenöl. Ich erinnere mich gerne an die Zeit in meiner Stadt und an meinen Hund. Ich lebe jetzt in Hamburg, eine schöne Stadt mit vielen Facetten und zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Vom Hafen über die Alster bis zum Stadtpark gibt es vieles zu besichtigen. Ich habe eine Freundin, mit der ich mich sehr gut verstehe. Wir helfen einander, wenn wir Hilfe brauchen. Sie vertraut mir und ich ihr.

Ich möchte meinen mittleren Schulabschluss schaffen und mit einer Berufsausbildung beginnen. Meine Stärken sind meine Sprachen, ich kann Bulgarisch, Türkisch und Deutsch. Meine Familie ist für mich alles, sie gibt mir Stärke und Halt. Zu meiner Familie gehören meine Eltern und meine Schwester.

Meine Heimat erinnert mich an meine Kindheit. Das bedeutet Freunde haben, zu Hause sein, in vertrauter Umgebung leben und geborgen sein. Ich habe meine Kindheit dort verbracht, meine Oma, meine Opa sind dort. Deshalb denke ich, dass man zwei Heimatländer haben kann.

Migration bedeutet für mich Neuanfang und eine bessere Zukunft. Jeder hat verschiedene Gründe seine Heimat zu verlassen. Wegen des Krieges oder wegen des Studiums.

Jetzt bin ich hier in Hamburg, hier gehe ich zur Schule, hier habe ich meine Freunde. Hamburg ist mein Leben.

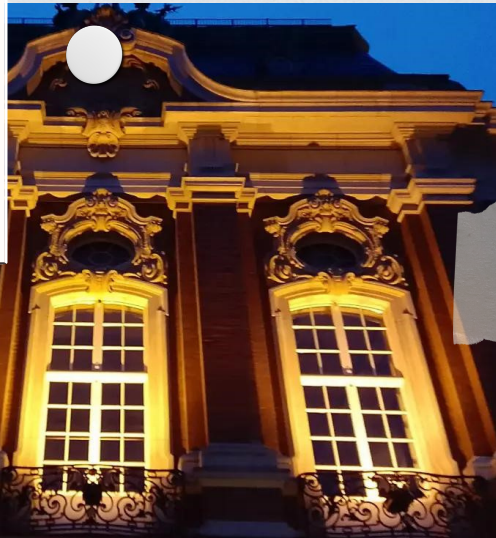
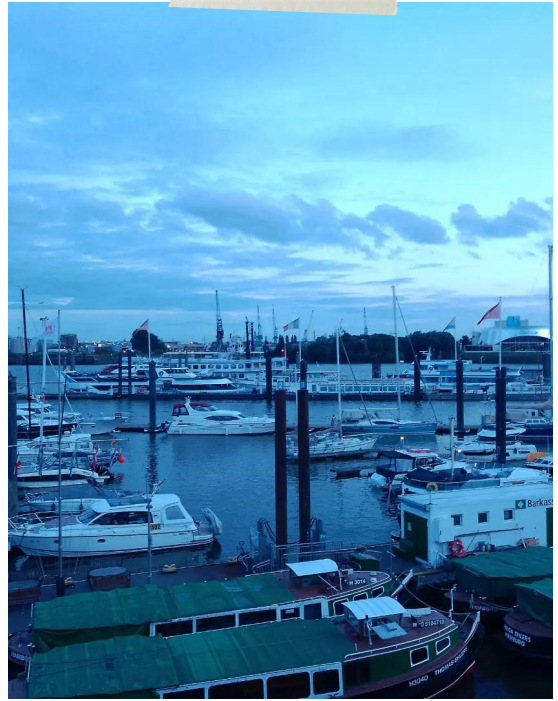


Slava bedeutet „Ruhm“

Mein vollständiger Name ist Viacheslav, ich werde aber „Slava“ genannt. Der Name bedeutet auf Deutsch „Ruhm“. Mein Vater und mein Opa heißen auch Slava, ich denke das ist eine Tradition in unserer Familie. Ich bin in Charkiv in der Ukraine geboren. Die Besonderheit meiner Stadt ist, dass sie die größte und die schönste Stadt in der Ost-Ukraine ist. An die langen Spaziergänge mit meiner Familie erinnere ich mich sehr gerne. Mein bester Freund heißt Andrei, mit ihm kann ich über alle persönlichen Themen sprechen. Jetzt lebe ich in Hamburg und mein Freund lebt in Österreich.

Ich wünsche mir gute Noten, damit ich meinen mittleren Schulabschluss schaffe. Teamfähigkeit und Fleiß sind meine Stärken. Meine Familie bedeutet mir Geborgenheit, weil ich mit meiner Familie friedlich und glücklich bin. Zu meiner Familie gehören meine Mutter, mein Vater, meine Oma und mein Bruder. Meine Oma ist Rentnerin, meine Mutter ist Hausfrau und mein Vater war in der Ukraine als Polizist tätig.

Mein Geburtsland ist meine Heimat. Auch wenn man in zwei Ländern „Wurzeln“ hat, kann man nur eine Heimat haben. Ich habe zum Beispiel Wurzeln in Russland, aber meine Heimat ist die Ukraine. Migration bedeutet für mich, wenn jemand aus irgendeinem Grund, z.B. Arbeitssuche oder wie bei mir wegen des Krieges seine Heimat verlässt und in ein anderes Land geht. Ich bin mit meiner Familie nach Hamburg gekommen. Die Stadt ist für mich der Ort, wo ich meine Zukunft sehen.

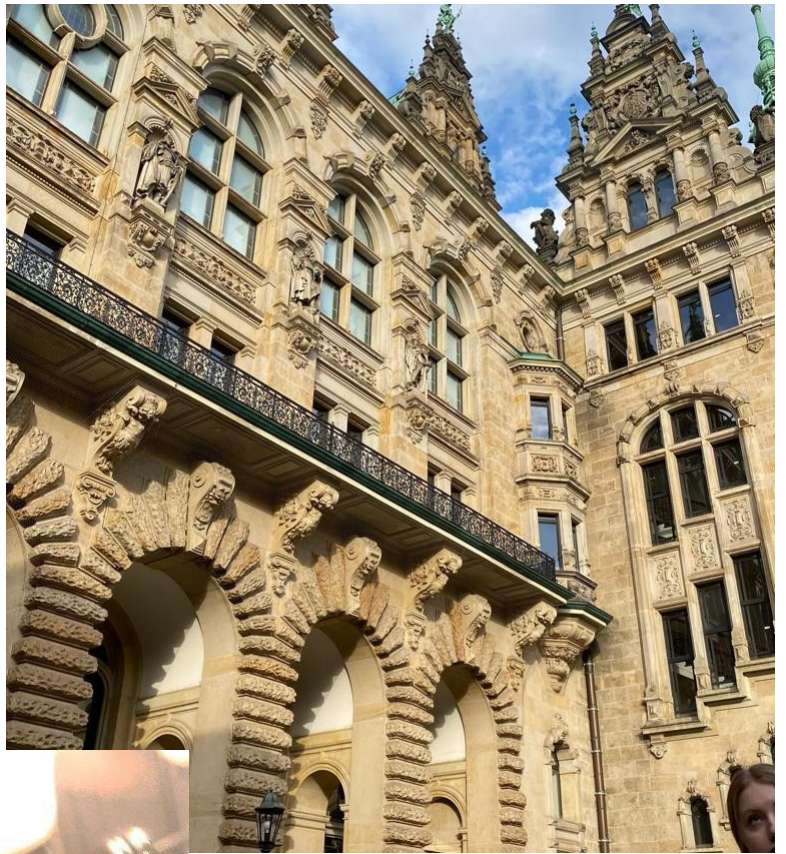


Oleksandra bedeutet „tapfere Verteidigerin“

Ich werde „Sascha“ genannt. Aber mein vollständiger Name ist Oleksandra und er hat griechische Wurzeln und bedeutet „tapferer Verteidigerin“. In der Ukraine gibt es keine Rituale oder Traditionen bei der Namensgebung. Meine Eltern haben mir aus privaten Gründen den Namen gegeben. Ich bin in der zweiten Hauptstadt des Landes, in Charkiv, geboren. Der Freiheitsplatz ist der größte Platz in Europa. Eine der lebendigen Erinnerungen aus meiner Heimatstadt war, als ich mit meinem Vater zum ersten Mal mit der Seilbahn fuhr und Eis aß. Jetzt lebe ich in Deutschland. Hamburg ist eine regenreiche Stadt, aber interessant für ihre Architektur und Geschichte. Hamburg ist gut, aber ich glaube nicht, dass sie zu mir passt. Hier habe ich Danya, meine beste Freundin. Für die Zukunft hoffe ich, dass ich die Schule gut abschließe. Ich möchte eine Ausbildung zur Grafikdesignerin absolvieren und schnell mit der Arbeit beginnen.

Pünktlichkeit und Verantwortlichkeit sind meine Stärken. Zu meiner Familie gehören, meine Mutter, mein Vater, mein Großvater und meine ältere Schwester. Auch die vier Katzen gehören dazu. Meine Mutter arbeitet als Erzieherin und ich habe einen Minijob als Verkäuferin.

Meine Heimat ist ein Haus für mich, ich liebe meine Heimat und vermisse sie. Ich glaube, es kann nur eine Heimat geben. Sie ist der Ort, in der du dich wohl fühlst. Hamburg ist für mich ein Hafen, wo ich bleiben muss, weil ich wegen des Krieges nicht zurückkehren kann. Aber ich habe einen Ort in Hamburg, in dem ich mich sehr wohl fühle: Meine Wohnung, die immer so ruhig ist.



Yaroslava bedeutet „Brennender Ruhm“

Ich heiße Yaroslava. Das ist ein alt slavischer Name, der „brennende Ruhm“ bedeutet. Der Frühling, die Leidenschaft, die Stärke, überschwänglich und energisch sind andere Bedeutungen des Namens. Ich bin in der Ukraine in der Stadt Charkiv geboren. Die Stadt liegt im Osten des Landes und hat 1,5 Millionen Einwohner. Es gibt viele Universitäten, nette Leute und schöne Parkanlagen. Ich habe viele gute Erinnerungen an meine Heimatstadt und ich hatte eine glückliche Kindheit. Denn ich habe dort bis zu meinem 14. Lebensjahr gelebt.

Ich lebe jetzt seit zwei Jahren in Hamburg. Das ist eine schöne Stadt mit dem drittgrößten Hafen in Europa. Die Stadt hat viele Kanäle, Brücken und schöne Orte. Hier habe ich viele gute Freunde. Ich möchte nach meinem mittleren Schulabschluss auf die Oberstufe gehen und studieren. Ich interessiere mich für Kunst. Deshalb möchte ich mich in Zukunft mit dieser Richtung beschäftigen, vor allem mit der digitalen Kunst. Außerdem interessiere ich mich fürs Tanzen, Sport und manchmal Backen und Kochen.

Für mich ist es wichtig, dass sich in meiner Familie jeder unterstützt, liebt und respektiert. Meine Mutter und ich bilden unsere Familie, meine Katze gehört auch dazu. Andere Familienmitglieder sind meine Großmutter, mein Onkel und meine Tante, die alle in Hamburg leben. Meine Mutter ist Webdesignerin. Meine anderen Großeltern und ein Onkel von mir leben noch in der Ukraine.

Heimat ist der Ort, wo man geboren und aufgewachsen ist. Manchmal können Menschen in zwei Orten ihre Kindheit verbringen, somit haben sie zwei Heimatländer. Migration war für mich eine wichtige Erfahrung; ein Neuanfang, eine Chance für neue Veränderungen. Wir sind wegen des Krieges aus der Ukraine geflohen. Es war nicht geplant gewesen, aber nach einiger Zeit muss man die Situation akzeptieren. Hamburg ist für mich ein zu Hause geworden. Ich mag diese Stadt und ich habe viele Lieblingsorte: Eimsbüttel, Hafen City, Treppenviertel und Hamburger Dom.



Khanya bedeutet „das Licht“

Der Name Khanya stammt aus der südafrikanischen Zulu Sprache und bedeutet „Licht“. Es ist ein wunderschöner Name mit einer positiven Bedeutung. Denn Licht bedeutet Helligkeit. Mein ganzer Name ist „Lisakhanya“ und bedeutet, „die Sonne, die immer scheint“.

Ich komme aus Südafrika, aus Johannesburg. Hier ist auch das Haus von Nelson Mandela, eine Lichtgestalt des Landes, ein unbeugsamer Widerstandskämpfer gegen Rassismus und Friedensnobelpreisträger. Vor allem der erste schwarze Präsident Südafrikas.

Ich lebe jetzt seit zwei Jahren in Hamburg. Meine Familie bedeutet für mich Liebe. Wir sind eine Kernfamilie: meine Eltern und meine Geschwister zählen dazu.

Man kann zwei Heimatländer haben. Ich lebe in Deutschland, das ist meine neue Heimat. Meine zweite HEIMAT. Ich bin in Südafrika geboren und aufgewachsen, das ist das Land meiner Kindheit, meine erste Heimat.

Migration ist für mich ein Neuanfang. Meine Familie ist nach Deutschland gekommen, weil sie für uns ein besseres Leben haben wollte.



Alisa bedeutet „die Königin“ oder „Wanderer“

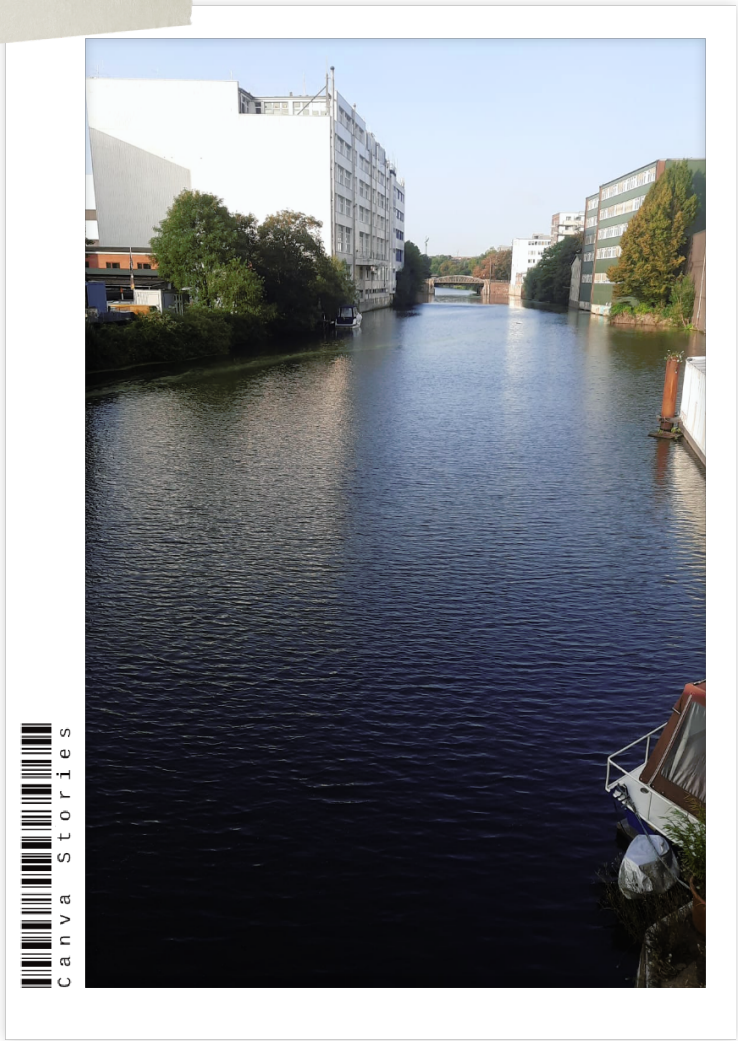
Mein Name ist Alisa und er kommt aus dem Namen Elissa, die Gründerin und Königin der Stadt Karthago. Auch in dem Blumennamen „Alyssum“ ist ein Teil meines Namens vorhanden. Die Bedeutung ist wahrscheinlich „Wanderer“ auf Phönizisch. In Nepal gibt es keine Rituale bei der Namensgebung.

Ich bin in Nepal in der Stadt Pokhara geboren und lebe seit 2 Jahren in Deutschland. Nepal ist berühmt durch das Himalaya Gebirge und den Mount Everest, den höchsten Berg der Erde. In der Nähe meiner Geburtsstadt gibt es den Phewa-See, er ist der zweitgrößte See von Nepal und hier befindet sich auch ein berühmtes Naherholungsgebiet von Pokhara.

Ich habe meine schönsten Erinnerungen mit meinem Cousin, wir beide hatten viel Spaß miteinander. Jetzt geht mein Leben in Deutschland weiter, in Hamburg-Harburg. Diese Ortschaft ist dunkel, aber es gibt viele Parks oder Supermärkte. In der Schule habe ich viele nette Schulfreunde gefunden, aber auch einen sehr guten Freund. Dieser Freund ist etwas Besonderes, obwohl er ein reifer Mensch ist, ist er gleichzeitig auch sehr kindisch. Er ist jemand, dem du 100% vertrauen kannst. Ich wünsche mir, dass ich hier studieren kann. Nach dem Studium möchte ich eine Familie gründen. Meine Stärke ist meine Geduld, ich kann viel aushalten. Meine Familie ist mein ALLES, zu der meine Mutter, mein Vater und mein kleiner Bruder gehören. Meine Mutter arbeitet in einem Laden und mein Vater im Paketdienst. Mein Bruder geht in die Grundschule.

Die Heimat ist für mich der Ort, wo du deine Familie, deine Liebe hast und wo du dich sehr wohl fühlst. Ich denke man immigriert, weil man im eigenen Land Schwierigkeiten hat. Deswegen versucht man in einem anderen Land ein besseres Leben zu führen. Man immigriert auch, weil man den eigenen Kindern eine bessere Zukunft geben möchte.

Für mich ist Hamburg ein Neuanfang, eine Chance auf eine bessere und sichere Zukunft. Mein Lieblingsort ist Blankenese, weil ich hier schöne Momente mit einer Person erlebt habe.



Canva Stories



Yaman bedeutet „stark“ und „Glaube“

Mein Name ist Yaman und er kommt aus dem Arabischen. Er bedeutet „stark“ und „Glaube“. Als ich geboren wurde, hat mein Opa meinen Namen mit dem Gebetsruf in mein Ohr geflüstert.

Ich bin in Syrien geboren. Damaskus ist meine Geburtsstadt und sie ist die älteste Stadt der Welt. Wenn man durch die Stadt geht, riecht man den Kaffeegeruch und die Jasminblüten. Ich hatte einen Freund, der mich immer unterstützt und gegen Jungs, die mich geärgert haben, verteidigt hat. Ich habe ihn leider während des Krieges verloren.

Ich wünsche mir später eine eigene Familie und einen Bauernhof. Meine Familie ist immer für mich da, deshalb kümmere ich mich auch gerne um sie. Ich vertraue meiner Familie, denn sie lassen mich niemals im Stich.

Die Heimat ist nicht nur ein Stück Land, sondern ein Haus ohne Mauern, in dem es Menschen gibt, die für mich da sind, die mir helfen, auch wenn sie mich nicht kennen. Man kann zwei Heimatländer haben. Das Land, in dem man geboren ist und das Land, in dem man lebt und satt wird.

Die Migration entsteht, wenn man überleben will. Man verlässt sein Land, weil es dort Krieg gibt. Oder die Lebensbedingungen hart sind. Die Arbeitslosigkeit oder die Schulden einer Familie sind Gründe für die Entscheidung, das Land zu verlassen. Die Migration ist eine schwierige Phase im Leben eines Menschen. Das Ankommen in der Gesellschaft und die Akzeptanz dauern sehr lange. Wir sind nach Deutschland gekommen, weil meine Familie eine bessere Zukunft für mich und für meine Geschwister haben wollte.

Hamburg ist die erste Stadt, in die ich zum ersten Mal in mein Leben verreisen durfte. Vorher war ich noch nie im Ausland gewesen.



Samir bedeutet Geschichtenerzähler“

Ich bin im Jahre 2007 in Charkiw in der Ukraine geboren.
Ich heiße Samir und den Namen habe ich von meinen
Eltern bekommen. Samir hat viele Bedeutungen:
„Gesprächspartner“, „loyal“ aber auch
„Geschichtenerzähler“.

Charkiw ist nach Kiew die zweitgrößte Stadt der Ukraine. In
der Stadt gibt es 42 Universitäten, somit ist sie ein
bedeutendes Wissenschafts- und Bildungszentrum des
Landes. Eine schöne Erinnerung, die ich noch habe, ist als
ich zum ersten Mal die „Computer-Schule“ besucht habe.
Es war dort sehr schön und interessant. Ich hatte Lust,
dorthin zu gehen. Jetzt lebe ich in Deutschland. Hamburg
ist sehr schön und hat schöne Architektur. Die St.
Michalis- Kirche, auch Michel, genannt, die
Elbphilharmonie, die Landungsbrücken und der schöne
Hafen gefallen mir sehr gut. Hier habe ich einen guten
Freund, der Viacheslav heißt. Er ist sehr kommunikativ und
humorvoll, wir verbringen gerne die Zeit miteinander. Mein
Wunsch, besser gesagt, mein Ziel ist es meinen mittleren
Schulabschluss zu schaffen. Ich möchte auch das
Deutsche Sprachdiplom (DSD) mit einem guten Ergebnis
abschließen. Das letzte Mal hatte ich das Sprachniveau A2
erreicht, dieses Mal möchte ich ein Zertifikat mit B1
schaffen. Die beiden Abschlüsse sind für meine Zukunft
von großer Bedeutung.

Ich kenne meine Stärken nicht, ich glaube andere
Menschen wissen, welche das sind. Ich glaube, dass ich
freundlich bin. Als ich in den Kindergarten ging, hatte ich
viele Freunde. In Deutschland habe ich auch ein paar gute
Freunde. Meine Familie bedeutet mir alles. Ich liebe meine
Mutter und meinen Vater.

. In meinem Herzen gibt es immer einen Platz für sie. Wir sind eine kleine Familie, ich bin ein Einzelkind. Meine Mutter hatte einen Bruder, der ist leider verstorben. Mein Vater hat viele Geschwister, sie sind eine große Familie. Ich kenne nicht alle aus seiner Familie. Meine Mutter war in der Ukraine berufstätig und arbeitete als Digitaldesignerin. Aber hier in Hamburg ist sie arbeitslos.

Mein Vater arbeitet jetzt als Taxifahrer. Heimat hat einen großen Platz in mir. Sie bedeutet mein Zuhause, meine Freunde und meine Kindheit.

Migration bedeutet für mich Neuanfang, eine neue Sprache, neue Freunde, neue Chancen und eine gute Zukunft. Jeder Mensch hat einen Grund, zu migrieren. Es kann der Krieg sein oder ein Wunsch nach einer besseren Zukunft. Aber auch Arbeitssuche kann ein Grund sein. Meine Mutter wollte mit der Migration nach Deutschland unsere Sicherheit, weil in der Ukraine der Krieg ausgebrochen ist. Jetzt sind wir in Sicherheit und das ist wichtig.



Tuana bedeutet „der erste Regentropfen“

Ich heiße Zeynep- Tuana und mein Name kommt aus der Türkei. Meine Oma heißt Zeynep und ich trage ihren Namen. Zeynep ist der Name der Tochter des Propheten Mohammed. Mein zweiter und mein Rufname ist Tuana. Er bedeutet „der erste Regentropfen“, der aus dem Garten des Paradieses fällt. Als ich geboren wurde, wurden mir die beiden Namen mit einem Gebet ins Ohr geflüstert. Ich bin im Jahre 2007 in Denizli geboren. Das ist eine Provinzstadt im westlichen Kleinasien und die drittgrößte Stadt der Ägäis Region. Die Stadt ist für ihren kulturellen und historischen Wert in der antiken Stadt Hierapolis und ihren Kalksinterterrassen (PAMUKKALE) bekannt und ist auf die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen worden.

Ich habe viele gute Erinnerungen mit meiner Oma und meinem Opa. Von meinem 8. Lebensmonat bis zu meinem 13. Lebensjahr lebte ich bei ihnen und sie haben sich liebevoll um mich gekümmert. Ich denke immer an sie.

Meine beste Freundin lebt in Denizli, wir telefonieren jeden Tag miteinander. Im Sommer, wenn ich in der Türkei bin, sind wir immer zusammen, ich übernachtete oft bei ihr.

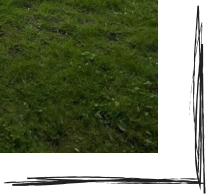
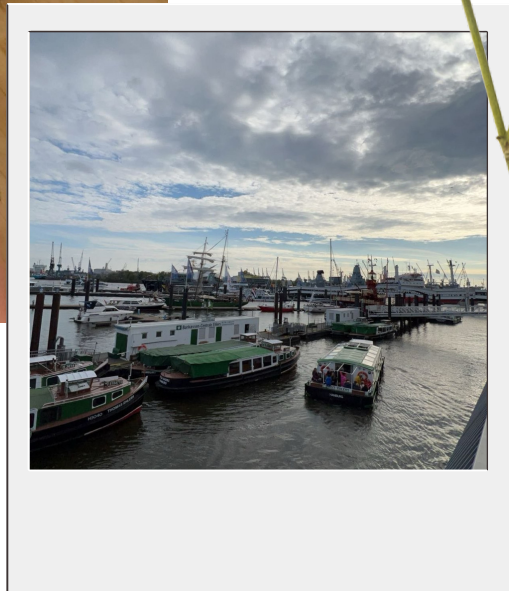
Sie gehört zu meiner Familie.

Jetzt lebe ich in Hamburg und besuche die 10. Klasse. Ich möchte im Sommer meinen mittleren Abschluss erreichen und eine Ausbildung als Erzieherin machen. Das ist mein Traumberuf, weil ich mich gerne um Kinder kümmere und mit ihnen spiele.

Zu meiner Familie gehören meine Oma, mein Opa, meine Mutter, mein Vater, mein Bruder und meine Schwester.

Familie bedeutet für mich Liebe, Geborgenheit und Zusammenhalt. Auch meine Tante, die in London lebt, zähle ich zu meiner Familie.

Mein Vater und mein Bruder haben einen Laden. Für mich bedeutet Heimat die Türkei, mein Dorf, meine Großeltern und deren Haus. Ich glaube, dass man zwei Heimatländer haben kann. Man kann in der Türkei geboren sein und in einem anderen Land aufwachsen. Man kennt dann beide Länder und fühlt sich in beiden wohl. Für mich bedeutet Migration ein neues Leben, ein Neuanfang, ein neues Land, eine neue Sprache und TRÄUME, die verwirklicht werden können. Menschen haben verschiedene Gründe das Geburtsland zu verlassen: Der Wunsch nach einer besseren Zukunft, ein sicheres Einkommen oder Familienzusammenführung. Auch der Krieg ist ein Grund, dass die Menschen eine neue Heimat suchen. Durch Migration wünschte meine Mutter für mich eine bessere Zukunft. HAMBURG ist meine zweite Heimat, sie bedeutet für mich mein Traumberuf, meine Zukunft. Die Hafen City finde ich gut. Hier fühle ich mich wie in der Türkei, als ob ich im Urlaub bin.



Narges bedeutet „Narzisse“

Mein Name ist Narges, er kommt aus dem Persischen und hat die Bedeutung „Narzisse“. Die Narzisse ist eine Blume, die für Schönheit und Frühling steht. Es ist ein Name mit voller Anmut und Eleganz. Als ich geboren wurde, hat mein Vater mir den Namen mit einem Gebet drei Mal ins Ohr geflüstert. Ich bin im Iran in der Stadt Teheran geboren. Der Milad-Turm – oft auch Teheran-Turm genannt, ist das Symbol der Stadt. Ich lebe jetzt in Hamburg. Es ist eine große Metropole und hat etwa 1,8 Millionen Einwohner.

Ich habe keinen Kontakt zu meinen Freundinnen im Iran. Mein Wunsch ist, Ingenieurin zu werden. Meine Familie bedeutet mir Geborgenheit. Wir sind eine Kernfamilie und dazu gehören meine Mutter, mein Vater und meine Geschwister. Meine Eltern arbeiten noch nicht, sie besuchen einen Deutschkurs, um die Sprache zu lernen.

Heimat bedeutet mir mein Land. Man kann aber zwei Heimatländer haben. Man ist in einem Land geboren und wächst in einem anderen Land auf. Migration bedeutet für mich ein besseres Leben, Freiheit zu haben. Meine Familie wollte für uns Kinder eine bessere Zukunft, dass wir gute Schulen besuchen und studieren. Deshalb sind sie nach Hamburg gekommen. Hamburg ist meine zweite Heimat. Es ist für uns ein Neuanfang und bedeutet Freiheit.



Mouayed bedeutet „Helfer“ oder „Unterstützer“

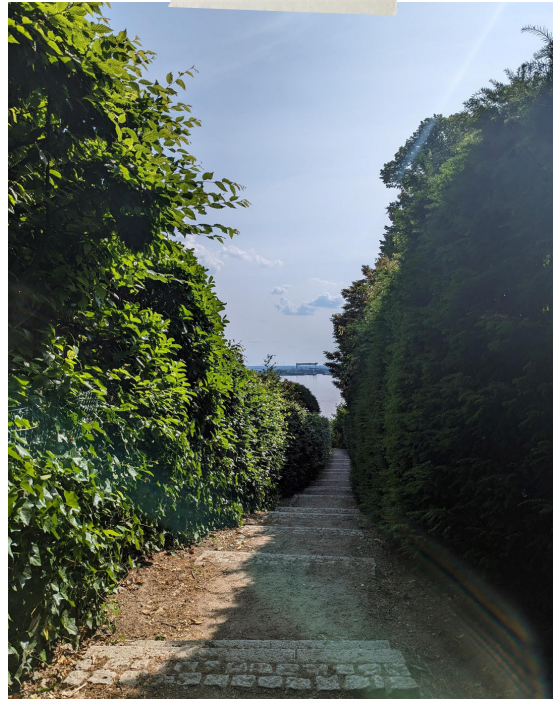
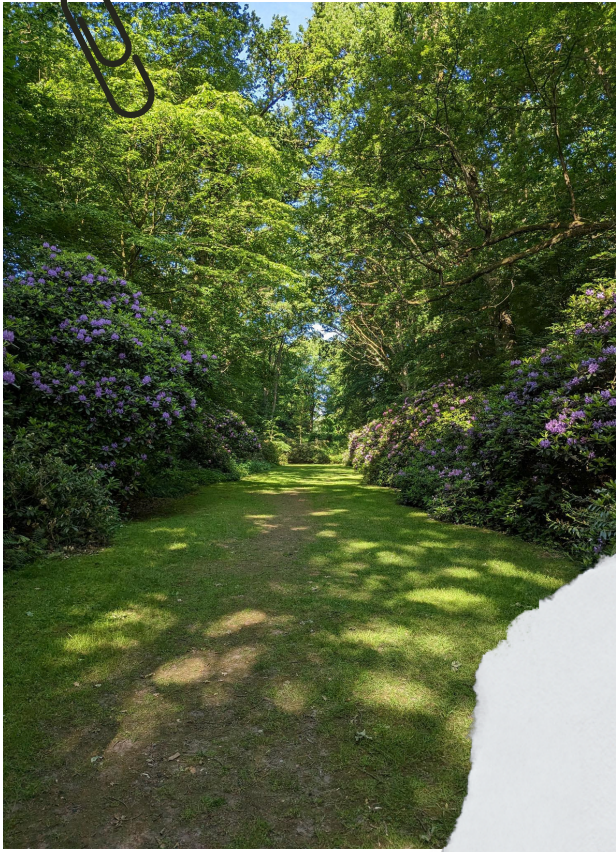
Mouayed ist ein männlicher Name arabischen Ursprungs und bedeutet „Helfer“ oder „starker Unterstützer“. Er ist auch ein anderer Name für den Propheten Mohammad. Bei uns wird der Name gleich nach der Geburt von einem männlichen Familienangehörigen mit einem Gebet ins Ohr geflüstert. Ich komme aus Syrien, aus der Stadt Homs. Sie liegt im Westen Syriens im fruchtbaren Tal des Nahr al- Asi Flusses. Homs ist die drittgrößte Stadt des Landes. Meine Stadt ist von dem Bürgerkrieg betroffen.

Eine Besonderheit ist, dass es in der Stadt keine Skorpione gibt. Homs ist eine Stadt, in der es keine Bettler gibt. Sie werden durch Wohltätigkeitsorganisationen unterstützt und finden Arbeit, so können sie ihren Lebensunterhalt verdienen und müssen nicht betteln.

Ich denke immer an die Zeit, als wir alle uns bei meiner Oma trafen und viel Spaß miteinander hatten. Ich lebe jetzt in Deutschland, in Hamburg. Die Stadt liegt an der Elbe, der Fluss fließt durch die Stadt. Ich habe hier meine Freundin kennengelernt, sie ist sehr süß, ruhig, einerseits sehr reif aber auch manchmal kindisch. Ich bin sehr diszipliniert und reif, das sind meine Stärken.

Meine Familie ist für mich ALLES. Ich habe eine große Familie, meine Mutter, mein Vater und meine Brüder gehören dazu. Aber auch alle Menschen, die ich liebe und mir nah stehen gehören zu meiner Familie. Meine Mutter arbeitet viel, damit meine Brüder und ich studieren können.

Hamburg ist alles für mich, ich lebe gerne hier. Sie ist meine Lieblingsstadt und meine zweite Heimat. Blankenese ist der Stadtteil, den ich sehr mag.



HAMBURG



Yekaterina bedeutet „rein“

Mein Name ist Yekaterina. Er bedeutet „rein“. In meine Religion hat die Namensgebung bestimmte Regeln. Man bekommt einen gewöhnlichen und einen christlichen Namen. Meine beste Freundin in Kasachstan heißt Marija, aber ihr echter Name ist Milana. Es gibt aber auch Ausnahmen, wie bei meinem Namen, ich habe nur einen christlichen Namen. Ich stamme aus Kasachstan und die Besonderheit in diesem Land ist, dass es weniger Kasachen gibt und alle Menschen Russisch sprechen. Mein Land besteht aus Steppen und ist ein ruhiges Land.

Ich erinnere mich an eine Reise von meiner Stadt nach Balchaschsee. Ich lebe jetzt in Deutschland. Ich wohne in Hamburg und sie ist meine Lieblingsstadt, weil es hier viele Parks und wunderschöne alte Häuser gibt.

Außerdem ist die Stadt sehr sauber. Es gibt in Hamburg viele Kirchen für verschiedene Religionen. Diese religiöse Vielfalt gefällt mir sehr. Auch viele kulturelle Aktivitäten gibt es in der Stadt. Die Elbphilharmonie, viele Museen, Konzerthallen und Kinos machen die Stadt attraktiv. Meine Freundin heißt Hala. Sie ist meine erste und beste Freundin in Hamburg. Sie ist sehr hübsch, denkt immer positiv, sie hilft mir und lässt mich nie allein.

Für die Zukunft wünsche ich mir mehr Stärke und Geduld mit mir, damit ich einen guten mittleren Schulabschluss schaffe und einen guten Job bekomme. Für mich bedeutet meine Familie alles. Ich habe zwei Geschwister, einen 30-jährigen Bruder und eine 26 Jahre alte Schwester. Sie hat dieses Jahr geheiratet und arbeitet in einem Kindergarten. Mein Bruder hat einen Sohn, der ist jünger als ich. Meine Mutter und mein Vater leben auch hier. Meine Mutter arbeitet als Köchin und mein Vater ist Automechaniker.

Man kann auch zwei Heimatländer oder zwei Heimatstädte haben. Wenn man in einem Land geboren wurde und in das neue eingezogen ist.

Die Migration bedeutet für mich, dass man mit der Familie in ein anderes Land zieht. Man verlässt sein Land, wenn dort Krieg ist oder wenn die Familie eine bessere Zukunft haben möchte. Deshalb ist auch meine Mutter hierhergekommen.

Hamburg ist meine Heimatstadt, weil ich flexibel bin. Ich finde die Parkanlagen sehr schön und gepflegt. In Kasachstan gab es so etwas nicht.



Danksagung

Die Türkische Gemeinde in Deutschland hat das Projekt „MeinLand - Zeit für Zukunft“ initiiert. Dieses Projekt wird im Rahmen des Programmes „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Der Türkische Lehrerverein (TöDer) in Hamburg hat sich erfolgreich für die Teilnahme an der Förderung beworben. Mit unseren beiden Bündnispartnern, der Stadtteilschule am Hafen und der Denkfabrik, konnten wir den Schreibworkshop „Meine Migrationsgeschichte“ gemeinsam planen und durchführen.

Ferner möchten wir uns bei unseren 16 engagierten Jugendlichen bedanken, die erfolgreich an der außerschulischen Maßnahme teilgenommen haben.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung der Schreibwerkstatt bei der Türkischen Gemeinde in Deutschland (TGD) als Projektträger.

Bilge Yörenç & Billur Shirazi
(TöDer)





Türkischer Lehrerverein Hamburg e.V.
Hamburg Türk Öğretmenler Derneği

